

Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Dienstag, 21.04.2015 von 19.00 bis 20.05 Uhr

Ort: Theater Winterthur

Anwesend: M. Bernhard, Vorsitz
H. Breitenmoser
B. Gruber, Protokoll
S. Hirschle, Sekretariat Theaterverein
U. Mohler; Revisorin
S. Hungerbühler
M. Lanz, Finanzen

Entschuldigt: V. Huber, Revisorin
P. Huber, Vorstandsmitglied
Alt Stadtpräsident E. Wohlwend, Ehrenmitglied
R. K. Heuberger, Ehrenmitglied

Mitglieder: ca. 180

Martin Bernhard begrüßte Stadtpräsident M. Künzle und Ehrenmitglied Ueli Müller, Ex Präsident TVW sowie J. Pasanisi, Präsidentin Theater am Gleis. Ebenfalls wurde der Gesamtleiter des TW und Gastgeber, René Munz begrüßt, der dem TVW mit ein paar Begrüßungsworten seine Aufwartung machte. Trotz den vielen Unwägbarkeiten rund um das Theater Winterthur (Neue Organisationsform, Kongresszentrum mit Annex, städt. Sparmassnahmen) habe er immer viel "Good Vibrations" für das Theater gespürt. Er sehe in einer Neuorganisation des Theaters mit Auslagerung an eine private Trägerschaft mehr Vorteile als Nachteile, sofern die Rahmenbedingungen stimmen. Das Theater biete ein vielfältiges, hochstehendes und ausgewogenes Programm zu "volkstümlichen" Eintrittspreisen an, das demensprechend von vielen Besuchern aus nah und fern besucht werde. Dieser Mehrwert für die Stadt dürfe nicht aufs Spiel gesetzt werden. Die aktuelle Situation sei für ihn und die Belegschaft nicht einfach. Allerdings werde die Situation sehr professionell angegangen. Ebenfalls bedankt sich R. Munz für die grossartige Unterstützung durch Petition für den Erhalt des Theaters Winterthur, die von einem grossen Bekenntnis der Bevölkerung zur Institution Theater Winterthur zeuge.

Es wurden keine Stimmzähler gewählt.

1. Jahresberichte für das Vereinsjahr 2014

1.1. Theaterverein

Die GV wird gemäss gedruckter Einladung durchgeführt. Der Präsident skizziert die Aufgaben des TVW. Einerseits die jährlichen Beiträge für das Schultheater von CHF 14'000.--, und andererseits

die Vereinbarungen mit den div. Theatern auf dem Platz Winterthur. Speziell wird das neue Theater Ariane (Zimmertheater) begrüsst.

Im Mittelpunkt der Ausführungen des Präsidenten stand die Absicht des Stadtrates (SR) die Rentabilität eines Kongresszentrums mit Hotel und Theater auf dem Theaterareal zu prüfen. Der TW hat sich mit einer Petition gegen diese Absichten gewehrt. 6'499 Petitionäre aus dem In- und Ausland haben ihre Solidarität zum Theater Winterthur bekundet. Die vielen Unterschriften haben auch gezeigt, welchen Wert das bestehende Theater für die Bevölkerung darstellt. Die breite Palette an Angeboten wie Tanz, Opern, Theater, Ballett etc. wird vom Publikum geschätzt. Zudem ist das Theater Winterthur ein Baudenkmal, das nicht leichtfertig geopfert werden darf. Die Petition mit den Unterschriften wurden im Winter dem SR überreicht. Der SR darf sich nicht nur an den Zahlen orientieren, sondern auch am Wert für die Bevölkerung. Eine Stadt mit über 100'000 Einwohnern braucht ein Stadttheater und zwar ein Theater, das funktioniert und lebt. Eine grosse Stadt braucht ein grosses Haus!

Der SR wird vor den Sommerferien über das weitere Vorgehen informieren. Der TVW wird die Aktivitäten des SR genau beobachten und bei Bedarf wieder intervenieren. Bagger auffahren lassen ist nicht Kultur – wir bleiben dran!

An dieser Stelle dankt der Präsident allen Petitionären, die sich für das TW einsetzen und auch in Zukunft am TW festhalten wollen.

Im Weiteren wurden nochmals auf unsere div. Angebote verwiesen: 50 % Vorstellungen, Nutzung der Applaus – Karte zu reduzierten Eintritt in den Theatern in Winterthur (Im 2014 waren das 114 Theatervorstellungen), Applaus - Webseite, regelmässige Versände mit Informationen über die div. Theaterangebote in der Stadt Winterthur.

1.2. JTC Jugend-Theaterclub

Gemäss Simon Hungerbühler ist der Bestand des JTC mit 142 Mitglieder gleich geblieben. Nach wie vor ist das Angebot für Jugendliche für CHF 5.-- ein Theater in Winterthur zu besuchen ein grossartiges Angebot. Ein spezieller Dank an alle Theater die ein solches Angebot ermöglichen. Durch vermehrte Werbung soll die Idee des JTC weiter gestreut werden und zusätzliche Mitglieder gewonnen werden.

Im letzten Jahr wurde die Webseite des JTC aufgelöst und in die Theaterverein-Webseite integriert.

Aktuell sind in Winterthur div. junge Theatergruppen in Aktion wie z.B. im Theater am Gleis: Junges Theater U16: Die Mutprobe oder die "Freie Szene" mit: Pony & Clive in der Kaserne. Speziell erwähnenswert ist das Festival "Augen auf" das zum 1. Mal vom 6. – 12. Mai 2015 in Winterthur stattfindet.

2. Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht

Myrtha Lanz erläutert die Jahresrechnung. Leider mussten mehr Austritte als Eintritte verzeichnet werden. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Defizit von CHF – 9'634.62. Es gibt keine Ergänzungen zum gedruckten Revisionsbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

3. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ohne Gegenstimme.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015/2016

Trotz erweitertem Angebot der Vergünstigungen beantragt der Vorstand auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu verzichten. Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

5. Budget 2015

Myrtha Lanz erläutert das Budget. Keine Fragen dazu – das Budget wurde mehrheitlich genehmigt.

6. Anträge und Verschiedenes

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Der Präsident dankt allen Gönnern wie Blumen Müller, Der Landbote, Treuhandberatung Mora, Theater Winterthur und im Speziellen Robert und Ruth Heuberger für den gespendeten Apéro im Anschluss an die Veranstaltung.

Mit dem Hinweis, dass das Theater Winterthur anlässlich des Schweizer Theatertreffens vom 28.5. – 2.6.2015 unseren Mitgliedern auf allen Vorstellungen 50 % Rabatt anbietet, unterstreicht der Theaterverein Winterthur sein grosses Engagement für die Theaterszene.

7. Gespräch mit dem Autor und Regisseur Paul Steinmann

Im letzten Jahr hat das Theater katerland / brave Bühne den Kulturpreis der Stadt Winterthur erhalten. Als Auftakt zur nachfolgenden Aufführung "Die Verschwundenen" des Theater katerland / brave Bühne, hat P. Steinmann seine damalige Laudatio für die Preisträger mit grossem Erfolg nochmals vorgetragen. Im Anschluss fand ein Gespräch mit Graham Smart und P. Steinmann unter Moderation des Präsidenten statt.

Die anschliessende Vorstellung "Die Verschwundenen" des Theater katerland / bravebühne erlaubte einen Einblick in das lebendige und anspruchsvolle Theaterangebot der Stadt Winterthur. Der Abend wurde mit einem Apéro im Foyer abgeschlossen.

Winterthur, 21.04.2015, für die Richtigkeit des Protokolls:

Beat Gruber